Sitzungsvorlage

Datum: 27.05.2021
Drucksache Nr.: **21/0252**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Mobilität	17.06.2021	öffentlich / Kenntnisnahme

Betreff

Vorstellung der Straßenplanung Uhlandstraße im Stadtteil Ort

Beschlussvorschlag:

Die vorgestellte Straßenplanung Uhlandstraße im Stadtteil Ort wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Bürgerinformationsveranstaltung durchzuführen und das Ergebnis dem Ausschuss mit einem Beschlussvorschlag zur Straßenplanung wieder vorzulegen.

Sachverhalt / Begründung:

Die Uhlandstraße ist eine Wohn- und Geschäftsstraße im Ortskern von Sankt Augustin, die der Erschließung von ca. 40 Ein- oder Mehrfamilienhäusern, sowie einem Gastronomiebetrieb, einer Bäckerei, einer Metzgerei, einem Obst- und Gemüsehandel, einer Apotheke sowie einer Grundschule dient. Weiterhin grenzt die Uhlandstraße an den Uhlandplatz, der gelegentlich für Veranstaltungen genutzt wird und zwei Ärztehäuser über einen Stichweg zur benachbarten Marienkirchstraße erschließt.

Die ca. 460 m lange Uhlandstraße grenzt im Nordosten an die Bonner Straße (B56) und im Süden an die Straße An den drei Eichen, des Weiteren zweigen von der Uhlandstraße 5 Wohnstraßen und 1 Wohnweg ab.

Die bestehende Straßenanlage weist einen ca. 9 bzw. 10 m breiten Straßenquerschnitt und beidseitige Gehwege in Breiten von ca. 1,20 m bis 2,20 m sowie eine asphaltierte Fahrbahn in einer Breite von ca. 5,80 m auf.

Zur Planung:

Die Uhlandstraße soll nach Abschluss der Kanalbauarbeiten (Sanierung der Anschlussleitungen) einen grundhaft neuen Straßenausbau erhalten. Angedacht ist ein Ausbau in der bisherigen Form im Trennprinzip. Zusätzlich ist der Einbau von verkehrsberuhigenden baulichen Elementen in der Fahrbahn eingeplant worden. Die

Straßenbreite wird auf 6,00 m erhöht, so dass auch im Bereich der geplanten Baumscheiben die verbleibende Restfahrbahnbreite für den Begegnungsfall Pkw - Fahrrad gewährleistet ist. Die beidseitigen Gehwege weisen im Mittel Breiten zwischen ca. 1,50 m und 2,00 m auf, an einer Engstelle ist lediglich eine Breite von ca. 1,30 m möglich. Die Gehwege im Einmündungsbereich der Goethestraße, Marienkirchstraße, Pauluskirchstraße sowie An den drei Eichen sollen teilweise innerhalb der Grenzen verbreitert werden. Die Gehwegabsenkungen an den Querungsstellen werden barrierefrei ausgeführt. Die genaue Ausbildung wird zurzeit noch geplant, so dass hierzu mit der weiteren Sitzungsvorlage zur Beschlussfassung berichtet wird.

An der Einmündung Bonner Straße in die Uhlandstraße sind im Bestand einseitig sogenannte Bonner Teller angebracht. Diese sollen durch den Einbau einer einfachen Plateaupflasterung ersetzt werden, um die ein- und ausfahrenden Fahrzeuge für die reduzierte Geschwindigkeit zu sensibilisieren.

Im Verlauf der Uhlandstraße werden Baumscheiben angeordnet, diese dienen ebenfalls als Geschwindigkeitsdämpfer und gleichzeitig veranschaulichen sie das Erscheinungsbild der Straße. Durch die erstmalige Anordnung von Baumscheiben in der Uhlandstraße fallen an diesen Stellen Parkplätze zukünftig weg.

Das Parken soll am Straßenrand soweit wie möglich in definierten Bereichen erfolgen. Im Einmündungsbereich der Goethestraße, Marienkirchstraße sowie der Pauluskirchstraße unterstützen Anhebungen der Fahrbahn mittels 6 cm hoher Rampensteine die Aufmerksamkeit der durchfahrenden Fahrzeuge und sorgen für eine reduzierte Durchfahrtsgeschwindigkeit.

Der Zebrastreifen an der Einmündung Pauluskirchstraße vor der Hans-Christian-Andersen Grundschule soll erhalten bleiben bzw. wird nach der Sanierung an derselben Stelle wiederhergestellt.

Die zugehörigen Rohrpfosten der Verkehrszeichen sollen mit einem deutlich sichtbaren Leitzylinder ausgestattet werden.

Die Straßenbeleuchtung ist überplant worden, so dass sich teilweise geänderte und zusätzliche Lampenstandorte ergeben werden. Die Straßenbeleuchtung erfolgt dann in der mittlerweile standardmäßigen neuen LED-Technik.

Bei den zu verwendenden Baumaterialien ist ein ortsüblicher Ausbau der Fahrbahn in Asphaltbauweise sowie der Rampenelemente aus hellfarbigen 6 cm Betonfertigelementen in den Einmündungsbereichen Goethestraße, Marienkirchstraße sowie der Pauluskirchstraße angedacht. Die Gehwege werden mittels Hochbordsteine mit 12 cm Auftritt von der Fahrbahn abgegrenzt und erhalten einen Betonsteinpflasterbelag, wahlweise grau oder in Absprache mit den Anwohnern farblich gestaltet, z.B. braun-anthrazit geflammt.

Seitens der Verwaltung wird um Kenntnisnahme der Straßenplanung gebeten. Anschließend soll eine Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt werden und das Ergebnis dem Ausschuss mit einem Beschlussvorschlag zur Straßenplanung wieder vorgelegt werden.

In Vertretung

Rainer Gleß
Technischer Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand zum Straßenneubau ohne Kanalbau (bei Investitionen) beziffert sich auf 1.250.000,00 €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan unter Inc.-Nr. 07-00312 ; Baum. Uhlandstraße zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen.
Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.